

Dezember 2007
erscheint
am 01.12.2007

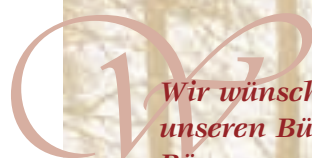
AMTSBLATT

der Gemeinde Lichtenau

www.gemeinde-lichtenau.de

Jahrgang 8, Nr. 12

mit den Ortsteilen Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach,
Merzdorf, Niederlichtenau, Oberlichtenau und Ottendorf



*Wir wünschen allen
unseren Bürgerinnen,
Bürgern und Lesern
des Amtsblattes der
Gemeinde Lichtenau
eine friedliche und
besinnliche Adventszeit
sowie ein frohes
und segensreiches
Weihnachtsfest.*



*Für das neue Jahr 2008
alles Gute, vor allem
Gesundheit
und Wohlergehen.*

*Die Mitglieder
des Gemeinderates,
die Mitarbeiter der
Gemeindeverwaltung,
die Ortsvorsteher
Stephan Lazarides,
Jens Scheunert,
Gert Eidam und
Ihr Dr. Michael Pollok –
Bürgermeister.*



Dorfeich und ehemaliges Rittergut Auerswalde, Foto: Pollok

AMTLICHER TEIL

Öffentliche Bekanntmachungen

Änderung des Straßennamens des jetzigen Bereichs der Auerswalder Hauptstraße 2, 2 a bis 2 e in Rathausstraße und Neuordnung der Hausnummern in diesem Bereich

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner, Grundstückseigentümer und Gewerbetreibende, unter der Anschrift Auerswalder Hauptstraße 2 in 09244 Lichtenau sind mehrere Firmen gemeldet. Die bereits vergebenen Zusatzbuchstaben a bis e sind historisch gewachsen aber nicht logisch aufgebaut. In der Vergangenheit kam es hier immer wieder zu Problemen bei der Zustellung bzw. Auffinden der gesuchten Firmen und Personen.

Um diesen Mangel zu beseitigen hat der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am 03.09.2007 mit Beschluss B 2007-97 die Änderung der Flurstücke 466/33 und 466/31 Gemarkung Auerswalde von Auerswalder Hauptstraße in Rathausstraße sowie die daraus folgende Zuteilung neuer Hausnummern beschlossen. Diese Änderung tritt ab 01.01.2008 in Kraft.

Nur so ist es möglich, dass Fremde, Besucher, Post, Feuerwehr, Rettungswesen und andere wesentlich einfacher und eindeutig die gesuchte Anschrift finden.

Bitte beachten Sie die erforderliche Änderung Ihrer Dokumente (Personalausweis, Fahrzeugpapiere). Die Änderung im Personalausweis/Pass ist kostenfrei und nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten im Meldamt des Rathauses Lichtenau möglich. Die Gemeinde Lichtenau informiert folgende Institutionen über diese Änderung:

Neuordnung des jetzigen Bereichs der Auerswalder Hauptstraße 2, 2a bis 2e Gültig ab 01.01.2008

Bisherige Bezeichnung	Bezeichnung ab 01.01.2008
Auerswalder Hauptstraße 2 e (kommunales Wohnhaus)	Rathausstraße 1
Auerswalder Hauptstraße 2 (Turnhalle)	Rathausstraße 3
Auerswalder Hauptstraße 2 d (Wohnhaus privat)	Rathausstraße 5
Auerswalder Hauptstraße 2 c (Wohnhaus privat)	Rathausstraße 7
Auerswalder Hauptstraße 2 b (Wohnhaus privat)	Rathausstraße 9
Auerswalder Hauptstraße 2 a (Wohnhaus privat)	Rathausstraße 11
Auerswalder Hauptstraße 2 (Firma Belaro)	Rathausstraße 13
Auerswalder Hauptstraße 2 (Agrrotechnik)	Rathausstraße 2
Auerswalder Hauptstraße 2 (Forsttechnik)	Rathausstraße 4
Auerswalder Hauptstraße 2 (Rathaus Lichtenau)	bleibt Auerswalder Hauptstraße 2
Auerswalder Hauptstraße 2 (PLUS-Markt)	Auerswalder Hauptstraße 2 a
Auerswalder Hauptstraße 2 (Firma OTEMA)	Auerswalder Hauptstraße 2 b

1. Deutsche Post AG
2. Gebühreneinzugszentrale
3. Staatliches Vermessungsamt
4. Finanzamt Mittweida
5. Deutsche Telekom AG
6. Regionaler Zweckverband Lugau/Glauchau
7. Zeckverband Wasser/Abwasser Hainichen
8. envia M
9. Erdgas Südsachsen GmbH
10. Landratsamt Mittweida

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen

die Mitarbeiter der Gemeinde Lichtenau zur Verfügung.

Für die Umnummerierung der Häuser gelten die Bestimmungen des § 24 der Polizeiverordnung. Dabei darf das bisherige Hausnummernschild während einer Übergangsfrist von 3 Monaten nicht entfernt werden. Es ist so durchzustreichen, dass die alte Nummer erkennbar bleibt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Lichtenau **billigte** in seiner öffentlichen Sitzung am 22.10.2007 mit **Beschluss B 2007-128** den **Entwurf des vorzeitigen Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Auerswalder Höhe II“** gem. § 8 (4) BauGB mit Grünordnungsplan, Begründung einschl. Umweltbericht in der Fassung vom 17.09.2007, bestehend aus

- Planteil A, Planteil Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan
- Planteil B, Textteil Festsetzungen
- Planteil C, Begründung mit integriertem Umweltbericht und Anlagen 1 - 3

2. Der Entwurf des vorzeitigen Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Auerswal-

der Höhe II“ in der unter 1. genannten Fassung, **liegt entsprechend BauGB § 3 (2) für die Dauer von 1 Monat öffentlich** aus. Diese öffentliche Auslegung erfolgt im **Zeitraum vom 21. Januar 2008 bis einschließlich 22. Februar 2008** zu jedermanns Einsicht in der Gemeinde Lichtenau, 09244 Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, Rathaus, 2. OG Bauverwaltung, Zi. 3.03

während der nachfolgend genannten Dienstzeiten:

Montag	07.15 bis 16.00 Uhr
Dienstag	07.15 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	07.15 bis 15.00 Uhr
Donnerstag	07.15 bis 16.00 Uhr
Freitag	07.15 bis 13.45 Uhr

3. Ort und Dauer der Auslegung sind hiermit im Amtsblatt vom 01. Dezember 2007 bekannt gemacht.

4. Von dieser Auslegung nach § 3 (2) BauGB sind die **Träger öffentlicher Belange** sowie die **Nachbargemeinden** zu unterrichten und durch Aufforderung zur **Abgabe einer Stellungnahme** innerhalb eines Monats entsprechend § 4 (2) BauGB, **vom 21. Januar 2008 bis einschließlich 22. Februar 2008** zu beteiligen.

Lichtenau, den 06.11.2007

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister



Ortsübliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Gemeinderates aus seiner öffentlichen Sitzung vom 22.10.2007

B 2007 - 106 bis B 2007 -126

Der Gemeinderat beschließt in den Einzelbeschlüssen B 2007 - 106 bis B 2007 - 126 jeweils einstimmig die Abwägungsbeschlüsse nach der 1. Beteiligung gemäß §§ 2, 3 (1), 4 (1) BauGB zum Bebauungsplan „GE Auerswalder Höhe II“ gem. § 8 (4) BauGB OT Auerswalde.

B 2007 - 127

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

1. die Abwägung zum vorzeitigen Bebauungsplan „GE Auerswalder Höhe II“ gem. § 8 (4) BauGB nach 1. Beteiligung gem. §§ 2, 3 (1) und 4 (1) BauGB.
2. die Anlage - Abwägungsbericht mit Beschlussvorschlägen vom Büro PCI Stand 17. September 2007 mit einzelnen Abwägungspunkten ist Bestandteil der Einzelbeschlüsse. Der Gemeinderat folgt mit den Einzelbeschlüssen B 2007 - 106 bis B 2007 - 126 dem Empfehlungsbefehl des Technischen Ausschusses B 2007 - 101 vom 17.09.2007.
3. Umfang und Detaillierungsgrad des Umweltberichtes sind ausreichend.

B 2007 - 128

Der Gemeinderat billigt und beschließt einstimmig den überarbeiteten Vorentwurf vorzeitiger Bebauungsplan „GE Auerswalder Höhe II“ gem. § 8 (4) BauGB mit Anlagen vom 17.09.2007 bestehend aus:

- Teil A / Planteil Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan
- Teil B / Textliche Festsetzungen
- Teil C / Begründung mit integriertem Umweltbericht und Anlagen 1 bis 3

als Entwurf vorzeitiger Bebauungsplan „GE Auerswalder Höhe II“ gem. § 8 (4) BauGB.

B 2007 - 129

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

1. Die 2. Beteiligung der Behörden, sons-

tigen Träger öffentlicher Belange sowie Nachbargemeinden gem. §§ 3 (2) und 4 (2) BauGB in der Zeit vom 21.01 bis einschließlich 22.02.2008.

2. Der Entwurf des vorzeitigen Bebauungsplanes „GE Auerswalder Höhe II“ gem. § 8 (4) BauGB Stand 17.09.2007 liegt entsprechend BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich in der Gemeinde Lichtenau, 09244 Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, Rathaus - Bauverwaltung 2. OG, Zimmer 3.03. zur Einsicht für jedermann während nachfolgender Dienstzeiten aus:
Montag 07.15 bis 16.00 Uhr
Dienstag 07.15 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 07.15 bis 15.00 Uhr
Donnerstag 07.15 bis 16.00 Uhr
Freitag 07.15 bis 13.45 Uhr
3. Ort sowie Dauer der Bekanntmachung werden im Amtsblatt Lichtenau vom 01. Januar 2008 bekannt gemacht.
4. Von dieser Beteiligung sind die Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie Nachbargemeinden zu unterrichten und durch Aufforderung zur Abgabe einer Stellungnahme innerhalb eines Monats entsprechend § 4 (2) BauGB zu beteiligen.

B 2007 - 130

Der Gemeinderat beschließt mit einer Stimmenthaltung das vorliegende „Arbeitskonzept Flächennutzungsplanung Lichtenau“ Stand 16.02.2007 vom Büro für Städtebau mit eingearbeiteten Anregungen und Hinweisen Stand 12. September 2007, gemäß dem Empfehlungsbefehl des Technischen Ausschusses B 2007 - 104 vom 17.09.2007, zum „Vorentwurf Flächennutzungsplan Lichtenau“ zu entwickeln.

B 2007 - 131

Der Gemeinderat stellt einstimmig

fest, dass keine Belange der Gemeinde Lichtenau durch die 9. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Frankenberg berührt werden.

B 2007 - 132

Dem Befreiungsantrag auf dem Fl. 997/8 Auerswalde zur Errichtung einer Doppelgarage auf dem Fl. 997/8 Auerswalde zur Abweichung Teil B des BB-Plan Am Rittergut - Änderung der Dachform - wird einstimmig zugestimmt.

B 2007 - 133

Der Gemeinderat stellt einstimmig fest, dass für das Ausscheiden von Frau Ute Günther aus dem Gemeinderat ein wichtiger Grund gemäß § 18 SächsGemO vorliegt.

B 2007 - 134

Der Gemeinderat stellt einstimmig fest, dass für das Ausscheiden von Herrn Rainer Bonitz aus dem Gemeinderat ein wichtiger Grund gemäß § 18 SächsGemO vorliegt.

B 2007 - 135

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Umschuldung eines Kredites.

B 2007 - 136

Der Bürgermeister wird einstimmig ermächtigt, das Flurstück 137/16 Gemarkung Auerswalde bewerten zu lassen und zum Verkehrswert zu verkaufen.

Nach § 40 Abs. 2 SächsGemO können die Beschlüsse und die zugehörigen Anlagen in ihrem vollen Wortlaut in der Gemeindeverwaltung zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Beschlüsse des Gemeinderates aus seiner öffentlichen Sitzung vom 05.11.2007

B 2007 - 137

Der Gemeinderat stellt einstimmig fest, dass keine Hinderungsgründe nach § 32 Abs. 1 und 2 der Sächsischen Gemeindeordnung für die Tätigkeit von Frau Christa Boldt und Herrn Manfred Mehner als Gemeinderäte vorliegen.

B 2007 - 138

Der Gemeinderat wählt Herrn Jens Buchert, Hauptstraße 111, 09328 Lützenau aus den 4 vorgestellten Bewerbern im geheimen Wahlverfahren als

Nachpächter für das Objekt „Zur Amtsstube“ Ottendorf.

B 2007 - 139

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Erarbeitung und Anschaffung eines Wappens für die Gemeinde Lichtenau.

B 2007 - 140

Der GR beschließt einstimmig folgende Bürgermeisterkanäle mit Wirkung 01.01.08 dem Aufgabenträger ZWA zu übergeben:

Fortsetzung nächste Seite

Ortsteil	Name	Beginn	Ende
Niederlichtenau	Merzdorfer Str. An der Aue	Merzdorfer Str. 6 An der Aue 1	Merzdorfer Str. 93 An der Aue 48

B 2007 - 141

Für die Gemeinderatssitzungen 2008 werden einstimmig folgende Sitzungstermine vorbehaltlich möglicher Änderungen/Verschiebungen festgelegt:

Jeweils Montag, den 07.01.2008,
04.02.2008, 03.03.2008, 07.04.2008,
05.05.2008, 02.06.2008, 07.07.2008,
01.09.2008, 06.10.2008, 03.11.2008,
01.12.2008

Beschluss des Gemeinderates aus seiner nichtöffentlichen Sitzung vom 05.11.2007

B 2007 - 142

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Niederschlagungen in Höhe von insgesamt 51.016,39 EUR gemäß der in der Anlage 1 aufgeführten offenen Forderungen der Gemeinde Lichtenau.

Nach § 40 Abs. 2 SächsGemO können die Beschlüsse und die zugehörigen Anlagen in ihrem vollen Wortlaut in der Gemeindeverwaltung zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister



Informationen aus den Ämtern

Hauptamt

Aus der Gemeinderatssitzung vom 22.10.2007

Der Sitzungstermin wurde erforderlich, weil der Gemeinderat zu seiner planmäßigen Beratung am 08.10.2007 nicht beschlussfähig war. Offensichtlich haben die Schulferien und das schöne Herbstwetter Lust auf einen Kurzurlaub gemacht. Mindestens 50% Anwesenheit fordert die Gemeindeordnung.

Der Bürgermeister informierte, dass 4 Pachtbewerbungen für die „**Amtsstube**“ in **Ottendorf** eingegangen sind. Die Bewerber werden zur Vorstellung ihrer Konzepte in den Gemeinderat eingeladen. Der Rat wird danach den neuen Pächter auswählen. Auf die Stellenausschreibungen zur **Verstärkung des Bauhofs** gibt es eine beachtliche Resonanz überwiegend gut ausgebildeter und motivierter Bewerber. Die vorgesehene Erweiterung des **Landschaftsschutzgebiets „Mittleres Zschopautal“** wurde von der Verwaltung beurteilt. Die Verwaltung kann in der Ausweitung keine Vorteile erkennen. Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis zur Kenntnis. Vom Bürgermeister wird informiert, dass die Umsetzung der **Kleinkläranlagenverordnung** auch die Gemeinde zwingt, bei ausgewählten Anlagen bis zum 31.12.2015 Bio-Stufen nachzurüsten. Betroffen sind alle Grundstückseigentümer, die noch keinen Anschluss an einen öffentlichen Schmutzwasserkanal haben oder erhalten können. Bis einschließlich 2013 wird der Neubau oder die Nachrüstung einer Kleinkläranlage vom Freistaat gefördert.

Der Gemeinderat befasste sich mit den eingegangenen Anregungen und Hinweisen zum **Vorentwurf für den Bebauungsplan „Gewerbegebiet Auerswalder Höhe II“**. In Einzelbeschlüssen wurde den Abwägungsvorschlägen des Planungsbüros gefolgt. Der Planvorentwurf wurde überarbeitet. Der vorliegende Planentwurf wurde durch Gemeinderat für die vorgeschriebene 2. Anhörung freigegeben. Durch den Plan soll eine geordnete Entwicklung des Gebietes an der Amtmannstraße zwischen dem ehemaligen Azetylenwerk und der Eisenbahnlinie gesichert werden.

Vom beauftragten Planungsbüro wurde der Planungsstand und das Arbeitskonzept für den **Flächennutzungsplan der**

Gemeinde Lichtenau vorgestellt. Der Flächennutzungsplan beschreibt die mittel- und langfristigen Entwicklungsziele zur Flächennutzung in der Gemeinde. Er weist neben dem Bestand weitere mögliche Wohn-, Gewerbe-, Landwirtschafts- und Waldflächen aus. Er hat übergeordnete Planungen wie den Regionalplan Chemnitz – Erzgebirge und den Landesentwicklungsplan zu beachten. Zu berücksichtigen sind auch der Hochwasserschutz und die demografische Entwicklung (Bevölkerungsrückgang und Erhöhung des Lebens- und Durchschnittsalters). Aus dem Flächennutzungsplan ist allerdings kein Baurecht ableitbar. Baurecht wird mit Bebauungsplänen begründet. Der Plan ist nach 15 Jahren zu überprüfen und u.U. anzupassen. Grundsätze und Ziele sind u.a. Innenverdichtung und Ergänzungen in erschlossenen Lagen statt Bauen auf der „grünen Wiese“, Brachflächen revitalisieren oder renaturieren, nachfrageorientierte Flächenbereitstellung für Wohnen und Gewerbe. Planungsziel ist eine weitere dynamische Gemeindeentwicklung unter Nutzung der Vorteile wie Verkehrsanbindungen, Lage zum Oberzentrum Chemnitz, ländlich und landschaftlich reizvolle Lage zwischen den Flüssen Chemnitz und Zschopau. Die Entwicklung soll dorfgerecht und ausgewogen in allen Ortsteilen erfolgen. Als realistische Bevölkerungsprognose werden 7500 Einwohner im Jahre 2020 angenommen. Mit Beschluss billigte der Gemeinderat das Arbeitskonzept.

Der Gemeinderat stellt das **Ausscheiden der Gemeinderäte** Frau Ute Günther und Herrn Rainer Bonitz fest. Persönliche Gründe hindern sie an der Ausübung ihres Wahl- und Ehrenamtes. In den Gemeinderat werden bis zum Ende der Legislaturperiode 2009 neue Räte vereidigt und nachrücken.

2007 besuchten 11.838 Badegäste unser Sommerbad in Garnsdorf. Wegen des Wetters wurden nur 80% der geplanten Einnahmen erwirtschaftet. Das Bad war 83 Tage geöffnet. 25 Tage innerhalb der Saison war es wetterbedingt geschlossen.

gez. **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

Einsätze der Ortsfeuerwehren

Im Monat Oktober 2007 fanden folgende Einsätze unserer Ortsfeuerwehren statt:

- 06.10.2007, 22:59 Uhr FF Ottendorf Unterstützung Rettungsdienst

gez.: **Ch. Hübschmann**, Gemeindeführer

Aus der Gemeinderatssitzung vom 05.11.2007

Der Bürgermeister informierte über den **Stand von Baumaßnahmen an Straßen und Brücken im Gemeindegebiet**. Noch bis zum 03.12.2007 liegen die Planfeststellungsunterlagen für das Vorhaben S 200 – Verlegung bei Ottendorf im Rathaus Zimmer 3.03 aus.

Nach gegenwärtigem Erkenntnisstand soll die **Straßenbaumaßnahme S 204 Niederlichtenau** bis Ende November 2007 abgeschlossen sein. Die Fristverlängerung ergibt sich aus der Notwendigkeit, verschlissene Teile der Trinkwasserversorgung auszuwechseln.

Vom ZWA Hainichen soll noch in diesem Jahr mit dem Bau **ausgewählter abwassertechnischer Anlagen** begonnen werden. Zum einen handelt es sich um die **Verlegung von Schmutzwasserdruckleitung und Regenwasserkanal auf dem Gartenweg OT Auerswalde** zwischen Walter-Rathenau-Straße und Rudolf-Breitscheid-Straße. Die Arbeiten werden bei Wintereintritt ausgesetzt und im Frühjahr 2008 fortgeführt.

Gegenüber dem Kindergarten „Wichtelburg“ **OT Garnsdorf** soll eine **neue Kläranlage** errichtet werden, die die gegenwärtige Kläranlage im oberen Ortsteil von Garnsdorf (nähe Sommerbad) ablösen soll. Damit wird es möglich, den vorhandenen Schmutzwasserkanal zwischen Sommerbad und Kindergarten zu aktivieren und angrenzende Grundstücke anzuschließen. Die Gemeinde ist bestrebt, auch den Kindergarten an das öffentliche System anzuschließen, um damit die gegenwärtig vorhandene abflusslose Grube zurückzubauen und die Direkteinleitung des Grauwassers in den Dorfbach zu beenden.

Mit einstimmigem Beschluss stellte der Gemeinderat fest, dass für die **Nachrück-Kandidaten Frau Christa Boldt (Freie Wähler) und Herr Manfred Mehner (Die Linke)** keine Hinderungsgründe vorlagen, ihr Ehrenamt als Gemeinderat wahrzunehmen. Daraufhin erfolgte die Verpflichtung durch Ab-

legung des Eides und Bekräftigung mit Handschlag durch den Bürgermeister.

Schwerpunkt der Gemeinderatssitzung war die **Anhörung und Auswahl eines neuen Pächters für die gemeinde-eigene Gaststätte „Zur Amtsstube“ im OT Ottendorf**. Nach Anhörung der vier Bewerber erfolgte eine geheime Wahl durch die Gemeinderäte. Der Bürgermeister hat nun den Auftrag, den Pachtvertrag abzuschließen und danach dem Gemeinderat zur Bestätigung vorzulegen. Der Pächterwechsel soll zum Jahreswechsel 2007/2008 erfolgen.

Der Gemeinderat fasste im weiteren den Grundsatz-Beschluss, **ein Wappen für die Gemeinde Lichtenau** zu entwickeln und anzuschaffen. Rechtsgrundlage ist die Sächsische Gemeindeordnung. Die erstmalige Führung von Wappen und Flaggen bedarf der rechtsaufsichtlichen Genehmigung. Mit der Entwurfsbearbeitung wird eine ortsansässige Werbeagentur beauftragt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass **Oberflächenentwässerungssystem Auensiedlung OT Niederlichtenau** („Merzdorfer Straße“ und „An der Aue“) dem ZWA Hainichen mit Wirkung vom 01.01.2008 zu überlassen. Es ist vorgesehen, schrittweise weitere Abwasserkanalsysteme unserer abwasserbeseitigungspflichtigen Körperschaft, dem ZWA Hainichen zu übergeben und damit für einen geordneten Betrieb und seine Instandhaltung zu sorgen.

Der Gemeinderat legte die Termine für die Gemeinderatssitzungen für das Jahr 2008 fest. Die Sitzungen finden regelmäßig einmal im Monat, montags 19 Uhr, im Ratssaal der Gemeinde statt.

Der Bürgermeister informierte über den Arbeitsstand zum Vorhaben **Chemnitztalradweg**. Dieser soll bekannterweise auf der stillgelegten Eisenbahnstrecke von Chemnitz-Wittgensdorf nach Wechselburg entstehen. Für Bau und Betrieb des 1. Bauabschnitts von Auerswalde bis Markersdorf hat sich ein Zweckverband, bestehend aus den Gemeinden Lichtenau, Taura und Claußnitz gebildet. Die-

ser wird die gesamte Bahnstrecke – ca. 16 km mit 28 Grundstücken auf 10 verschiedenen Gemarkungen mit einer Gesamtfläche von ca. 400.000 m² – erwerben. Mit der Planung des Vorhabens wurden durch das Straßenbauamt Chemnitz drei Büros beauftragt, die noch in diesem Jahr die Planunterlagen einreichen sollen. Wichtig für die Gemeinde Lichtenau sind die Anbindungen der Wohnbereiche, insbesondere von Garnsdorf und Auerswalde. Innerhalb unseres Gemeindegebietes kristallisieren sich dabei zwei Zugänge heraus. Der für die Garnsdorfer Bürger geeignete Zugang erfolgt über die Chemnitz im Bereich des ehemaligen Bahnhofs Auerswalde-Köthensdorf. Diese Zuwegung wird auch benötigt, um die Ausbaumaßnahme (Rückbau der Gleisanlagen und Anlegung des Radweges) zu realisieren. Perspektivisch ist auch vorgesehen, parallel zur B 107 zwischen Garnsdorfer Hauptstraße und dem ehemaligen Bahnhof Auerswalde-Köthensdorf einen Radweg anzulegen. Dies wird jedoch erst dann umgesetzt, wenn der neue Radweg betriebsbereit ist. Eine weitere Anbindung soll im Bereich der ehemaligen Mühle/„Löbner-Schmiede“ realisiert werden. Dazu ist der Neubau einer Radfahrerbrücke über die Chemnitz erforderlich. Ein derartiges Bauwerk hat es früher schon einmal gegeben. Zwischen dieser Zuwegung soll parallel zur B 107 ebenfalls ein Radweg angelegt werden, der bis zur Einmündung der S 204 OT Auerswalde führt. Die Realisierung ist ebenfalls zeitlich nach der Inbetriebnahme des Radweges vorgesehen.

In der Bürgerfragestunde wurde das Interesse an Informationen zur Umsetzung der **Kleinkläranlagenverordnung** deutlich. Der Bürgermeister verwies auf noch zu klärende Details, die Zuständigkeit des ZWA Hainichen bei der Begleitung der Vorgänge. Über das Thema wird künftig im Gemeinderat und im Amtsblatt umfassender informiert.

Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister

Ab sofort Präsentation der Lichtenauer Firmen auf der Homepage der Gemeinde Lichtenau möglich!

Nutzen Sie den kostenlosen Service!

Ab sofort können Sie Ihre Firma über die Homepage der Gemeinde Lichtenau www.gemeinde-lichtenau.de präsentieren. Für Ihre Anmeldung wählen Sie unter www.gemeinde-lichtenau.de den Menüpunkt Wirtschaftsförderung – Unternehmen anmelden.

Sie können zwischen einem kostenfreien und einem kostenpflichtigen Eintrag wählen. Bei beiden Einträgen werden

Ihre E-Mail- und Internetadressen veröffentlicht. Bei dem kostenpflichtigen Eintrag können zusätzliche Grafiken und Bilder veröffentlicht werden. Der Preis hierfür beträgt 20 EUR/Jahr.

Für Rückfragen stehen Ihnen unter den Telefonnummern 80062 und 80063 Frau Franz und Frau Fuchs zur Verfügung.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Information aus der Gemeindekasse

Zahlungsrückstände sind kein Kavaliersdelikt.

Nach wie vor kommen einige Zahlungspflichtige ihren Zahlungsverpflichtungen gegenüber der Gemeinde nicht oder sehr verspätet nach.

Die daraufhin anlaufenden Mahnverfahren nehmen immer mehr Zeit in Anspruch. Die schriftliche Mahnung ist ein ernstes Signal, das nicht

unberücksichtigt gelassen werden darf. Aus dieser Mahnung resultieren Mahngebühren und Säumniszuschläge, die den Zahlungspflichtigen unnötig noch mehr belasten und die, wie auch die Hauptforderung, vollstreckbar sind. Vollstreckungsmaßnahmen verursachen weitere Kosten für den säumigen

Zahler und können Unannehmlichkeiten, wie Kontosperrungen aufgrund von Pfändungs- und Einziehungsverfügungen, Lohnpfändungen, gerichtliche Mahnbescheide u.a. nach sich ziehen.

Von der Kündigung des Betreuungsplatzes bei rückständigen Elternbeiträgen musste ebenso schon Gebrauch gemachte werden, wie von der außerordentlichen Kündigung von Mietverträgen.

Die Gemeindekasse bittet darum, auf ordnungsgemäße und pünktliche Zahlung der offenen Forderungen zu achten und bietet an, die fälligen Beträge zu den entsprechenden Terminen vom Konto des Zahlungspflichtigen abzubuchen.

Zur Abbuchung bedarf es einer formlosen schriftlichen Einzugsermächtigung, die mindestens folgende Angaben beinhalten muss: Zahlungspflichtiger, Anschrift, Zahlungsgrund, Kontonummer, Bankleitzahl, Kreditinstitut und wenn bekannt die Finanzadressnummer.

Sie können auch das nachstehende Formular verwenden und an die Gemeindekasse schicken.

Für regelmäßig wiederkehrenden Zahlungen, wie z.B. die Steuerforderungen, Pacht, Miete, Elternbeiträge u.a., ist eine Einzugsermächtigung sinnvoll, da keine Zahlungsaufforderungen erfolgen und auch keine Zahlscheine verschickt werden.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Gemeindekasse zur Verfügung.

Bärisch, Kassenleiterin

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Vorname, Name _____

Straße, Haus-Nr. _____

PLZ, Ort _____

Finanzadressnummer _____

Zahlungsgrund _____

Ich/Wir ermächtigen die Gemeinde Lichtenau die fälligen Beträge von meinem/unserem Konto per Lastschrift einzuziehen. Das Konto, über das die Lastschriftbeträge abgebucht werden können, ist nachstehend angegeben.

BANKVERBINDUNG

Geldinstitut _____

Kontonummer _____ Bankleitzahl _____

Name des Kontoinhabers _____

Abbuchung ab*: _____

Rückständige Forderungen abbuchen*: Ja / Nein

(*werden diese Felder nicht ausgefüllt, werden alle offenen Forderungen zur jeweiligen Fälligkeit, auch eventuelle Rückstände, eingezogen)

Datum

Unterschrift Kontoinhaber

Frauen in den Sagen unserer Heimat

Nun steht wieder die Zeit vor der Tür, in der in den Stuben Eltern und Großeltern den Kindern Märchen erzählen. Auch Sagen haben ihre besondere Berechtigung, verweisen sie doch meist auf ein spezielles Ereignis an einem bestimmten Ort oder einer speziellen Region in früherer Zeit. Es versteht sich von selbst, dass die Überlieferung von Generation zu Generation nicht für den Wahrheitsgehalt bürgt. Aber wir wissen, ein Fünkchen Wahrheit ist fast immer dabei. Sie sind schön, die Sagen, die uns heute noch an das Leben des einfachen Volkes und der Ritter und Burgfrauen vor hunderten Jahren erinnern.

So gibt es auch in unserer Region Sagen, die örtlichen Bezug haben. Auch Sagen, in denen Frauen eine besondere Rolle spielen.

Beim Stöbern in der Oberlichtenauer Bibliothek wurde ich fündig. Ein kleines Büchlein „Das Fegeweib vom Katzenstein“ – Frauen in der sächsischen Sage – von Dietmar Werner ließ mich einen Feiertag mit meiner Familie nicht wieder los.

Mutter und Kind in der Sage, vom Heiraten oder Liebe, Glück und Leid in der Sage waren nur einige Überschriften für die kleinen Geschichten. Ob es „Das Brautloch bei Fran-

kenberg“ war, das mich zu einer Wanderung zum darin genannten „Hopfenberg“ ruft, an dessen Fuße ein unglückliches Liebespaar erfroren sein soll oder „Der Nix und die Hebamme“, die ihr (Un)wesen an der Zschopau trieben. Ich wurde „bezaubert“.

In letzter Sage soll unterhalb der Biensdorfer Aue an der Zschopau, der sogenannten „Nixteufe“, ein kleiner Nix durch die Hilfe einer beherzten Hebamme zur Welt gekommen sein, die eilends von den angehenden Eltern herbeigeholt wurde. Was weiter geschah, kann nachgeschmökert werden.

Auch die Strafe, die der Fischer erhielt, der die Herrschaft der Sachsenburg mit Fisch aus der Zschopau zu versorgen hatte und ungeachtet der Anweisung seiner Herrin Fisch nach Frankenberg verkaufte, kann in Erfahrung gebracht werden.

Lieber Leser meiner Zeilen, lassen Sie sich doch auch bezaubern von den Sagen unserer Heimat und genießen Sie diese gemeinsam mit Ihren Kindern in heimischer Atmosphäre oder bei einer Wanderung an die Stätten der Geschehnisse vor alter Zeit.

K.Beier, Chronik-Team Lichtenau

Vollzug des Gesetzes über den Ladenschluss (LadschlG) - Ausnahmegewilligung zur Befreiung von den Vorschriften des § 3 LadschlG

Die Gemeinde Lichtenau erlässt die folgende
Allgemeinverfügung:

1. Die allgemeinen Ladenschlusszeiten nach § 3 LadschlG werden für den 16.12.2007 und den 23.12.2007 für den Gewerbepark „Oli-Park“, Sachsenstraße 9, aufgehoben (Öffnungszeiten von 09.00 bis 18.00 Uhr sind zulässig).
2. Die sofortige Vollziehung von Ziffer 1 wird angeordnet.

3. Die Allgemeinverfügung tritt am 16.12.2007 u. 23.12.2007 in Kraft.

Diese Allgemeinverfügung einschließlich der Begründung kann ab dem 03.12.2007 bis 07.12.2007 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Hauptamt der Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2 in 09244 Lichtenau eingesehen werden.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Bauamt

Information zum Ausfall der Straßenbeleuchtung OT Oberlichtenau „Obere Hauptstraße“ von Abzweig Bahnhofstraße bis zur Autobahnbrücke (A 4)

Die aus 5 Leuchten bestehende Straßenbeleuchtungsanlage in diesem Abschnitt fällt seit längerem immer wieder und öfter aus. Bisher erfolgten Notreparaturen.

Im Jahr 2008 soll die Straßenbeleuchtung der gesamten „Oberen Hauptstraße“ erneuert werden.

Die Beleuchtung wird gegenwärtig über ein Erdkabel von ca. 1930 betrieben. Es wurde nicht vorschriftsmäßig verlegt. Nur mit Messwagen können die Fehlerstellen aufwendig ermittelt und danach repariert werden.

Der Ausfallbereich befindet sich in einem geradlinigen Straßenverlauf, welcher für Fußgänger und Fahrzeuge relativ gut einsehbar und daher mit Einschränkungen nutzbar ist.

Der gesamte Abschnitt der Straßenbeleuchtungsanlage ab Buschsiedlung bis

zum Landgasthof Oberlichtenau besteht aus 25 Beleuchtungskörper aus den siebziger Jahren. Der Zustand ist schlecht, die Abstände der Leuchten von 60 bis 65 m entsprechen nicht den Anforderungen. Um eine ausreichende Beleuchtungsstärke des Fußweges zu erhalten, müssen Mastabstände von ca. 40 m geplant werden. Damit müssen ca. 38 Beleuchtungsmasten neu installiert werden. Der Kostenaufwand wird mit 70 TEUR eingeschätzt. Wir bitten alle Gehwegbenutzer und Anlieger sich auf die Ausfälle der Beleuchtung einzustellen und bei Gehwegbenutzung entsprechend vorsichtig zu sein.

Für den Ausfall und die eingeleiteten Maßnahmen bitten wir Sie deshalb um Verständnis.

gez. Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Kämmerei

Wohnung zu vermieten

Die Gemeinde Lichtenau
vermietet ab sofort folgende
Wohnung:

Ortsteil Ottendorf

„Dr.-Jahn-Straße 22, EG rechts“

Die Wohnung im Erdgeschoss hat eine Größe von 43,33 m² bestehend aus 2 Zimmern, 1 Küche (mit Dusche), 1 WC, 1 Flur, 1 Keller und 1 Kammer.

Bewerbungen und Anfragen richten Sie bitte an die Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau, Frau Willner, Telefon 037208 80020 oder per E-Mail an: kristina.willner@gemeinde-lichtenau.de.

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister



Termine Dezember 2007

- Im Monat Dezember findet die **öffentliche Gemeinderatssitzung am Montag, dem 03.12.2007, 19.00 Uhr, im Rathaus Lichtenau (Ratssaal), Auerswalder Hauptstraße 2 statt.**
- **Sprechzeit der Friedensrichter – Herr Peter Wirth oder Frau Katja Klinkert:** Dienstag, den 04.12.2007, 15.30 – 18.00 Uhr, im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.07)
- **Redaktionsschluss Amtsblatt:** Montag, den 10.12.2007 im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.06)
- **Sprechzeit des Bürgermeisters – Herrn Dr. Michael Pollok – jederzeit nach telefonischer Vereinbarung von Ort und Zeit unter 037208/80069.**

Gemeindeverwaltung und Rathaus
Lichtenau, Auerswalder Hauptstr. 2,
in 09244 Lichtenau

Telefon: 037208/80010
Fax: 037208/80055
E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de
Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

Öffnungszeiten:

Montag: 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr
und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

Bücherei – Oberlichtenau

dienstags von 12.00 bis 17.00 Uhr
geöffnet (Telefon: 037208/884167)

Bücherei – Niederlichtenau

mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr
geöffnet (kein Telefon)

Rettungsleitstelle Mittweida

Tel.: 03727/19222

Havarie Trinkwasser/

Abwasser ZWA Hainichen

Tel.: 0151/12644995, www.zwa-mev.de

Trinkwasser RZV Lugau/Glauchau

Tel.: 03763/405-405

www.rzv-glauchau.de

Havarie Elektroenergie

envia-Notdienst

Tel.: 01802/305070, www.enviam.de

Havarie Erdgas – Erdgas Südsachsen

Tel.: 0371/451444

www.erdgas-suedsachsen.de

Polizei Mittweida

Tel.: 03727/980-100

Hochwasserinformationen

www.hochwasserzentrum.sachsen.de

www.umwelt.sachsen.de/lfug

Sprachansage Hochwasserwarnungen

Information Tel.: 0351/8928261

MDR-Videotext ab Seite 530 Information über aktuelle Wasserstände

Anita Siegel, Hauptverwaltung

NICHTAMTLICHER TEIL



Informationen

Veranstaltungsplan der Gemeinde Lichtenau 2007

Datum	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Sa 01.12.2007	ab 15.00 Uhr Weihnachtsmarkt OT Ottendorf	Feuerwache Ottendorf An der Feuerwache 4	Feuerwehrverein Ottendorf e.V.
Sa 01.12.2007	ca. 08.00 – 13.00 Uhr Weihnachtsturnen	Turnhalle Auerswalder Hauptstraße	SV Wacker 22 Auerswalde e.V.
So 02.12.	9.00 Uhr Familiengottesdienst mit Adventsschmuckbasteln	Kirche Ottendorf	Kirchgemeinde Ottendorf
Di 04.12.2007	14.00 Uhr Seniorenweihnachtsfeier	Ritterhof Altmittweida	Gemeinde Lichtenau
Sa 15.12. oder So 16.12.2007	Weihnachtsmarkt 2007	An der Aue im OT Niederlichtenau	Siedlerverein „Auenblick“ Niederlichtenau e.V.
So 16.12.	10.00 Uhr Weihnachtsmusical der Kurrende	Kirche Auerswalde	Kirchgemeinde Auerswalde
So 16.12.	14.00 Uhr Weihnachtsliedersingen mit anssl. Kaffeetrinken	Kirche Niederlichtenau	Kirchgemeinde Niederlichtenau
So 23.12.	Weihnachtsliederblasen	Markt in Frankenberg	Kirchgemeinde Niederlichtenau
Mo 24.12.	Christvespern 14.00/15.30/17.00 Uhr 14.30 u. 16.30 Uhr 15.00 u. 17.00 Uhr	Kirche Auerswalde Niederlichtenau Ottendorf	Kirchgemeinde Auerswalde Niederlichtenau Ottendorf
Mi 26.12.2007	14.00 Uhr, 15.30 Uhr, 17.00 Uhr, 18.30 Uhr Mettenschicht	im Bergbauflächendenkmal „ERZBERG“ Merzdorf/Biendorf	Hülfe des Herrn Alte Silbergrube e.V.
Fr 28.12.2007	18.00 Uhr Tischtennisturnier für nichtaktive Freizeitspieler	Turnhalle Niederlichtenau	SG 53 Niederlichtenau e.V.
Mi 09.01.2008	19.30 Uhr Abendveranstaltung zur Allianz-Gebetswoche 2008	Ratssaal im Rathaus, Auerswalder Hauptstr. 2	Evangelische Allianz, i.A. Vorbereitungskreis Martin Graf

Stand: 16.11.2007

gez.: **Anita Siegel**, Hauptverwaltung

DGH Auerswalde - innen neu gemalert

Mit den Jahren verschmutzten die Wände und Decken des Dorfgemeinschaftshauses, es verblichen die Farben, der Abfallbehälter ging in die Brüche.

Wir als Dorfgaleristen unterbreiteten dem Bürgermeister ein neues Konzept mit Arbeits- und Preisvorschlägen zur Renovierung der von allen Bürgern genutzten Galerieräumlichkeiten und boten unsere Hilfe an. Nun können sich die Lichtenauer über von den Kol-

legen des Bauhofs frisch geweißte Decken und Wände freuen.

Das Streichen von Geländer, Türen und Galeriewürfeln übernahmen wir. Die Farbigkeit wurde neu durchdacht, die verstaubten Kunstblumen durch lebendiges Grün ersetzt – uns allen, die wir gern dort arbeiten oder feiern, zur gemeinsamen Freude.

Bernd Käßler

Vorsitzender der Dorfgalerie



Mai & Kofi, Löwen und Klaxowesen

Diana Juliana Fret, Illustrationen
13.11.2007 - 04.01.2008

Einladung

Wir laden Sie herzlich ein zu einer Kunstausstellung
am Freitag, dem 21. Dezember 2007, 15.45 - 17.15 Uhr
am ehemaligen Erbgericht, Auerswalder Hauptstraße 221,
gegenüber Rittergut

am Mittwoch, dem 5. Dezember 2007, 13.30 - 15.30 Uhr
Containerplatz, an der Bahnbrücke

am Mittwoch, dem 5. Dezember 2007, 15.45 - 17.00 Uhr
an der Feuerwache, Dorfstraße 13

Ihre Fahrbibliothek kommt 2007

- am Freitag, dem **21. Dezember 2007**, Auerswalde,
15.45 – 17.15 Uhr am ehemaligen Erbgericht,
Auerswalder Hauptstraße 221, gegenüber Rittergut
- am Mittwoch, dem **5. Dezember 2007**, Ottendorf,
13.30 – 15.30 Uhr Containerplatz, an der Bahnbrücke
- am Mittwoch, dem **5. Dezember 2007**, Krumbach,
15.45 – 17.00 Uhr an der Feuerwache, Dorfstraße 13

Frau **Anita Siegel**, Hauptverwaltung



Informationen aus der Ortschaft Auerswalde



Das Haus mit dem InternetCafé und Angeboten für Jung & Alt
KONTAKT zum Haus: www.haus-kontakt.de · Fon/Fax: (037208) 6 62 90 / 91



Balance zu finden ist nicht einfach für junge Leute. Wenn sie aber, wie auf dem Bild Elia Seelent bei „C-pur/mini“ im Oktober, spielerische und gerade dadurch professionelle Hilfe erhalten, findet sich's. So wie der Clown LuLu-Lustig wollen wir Kindern und Jugendlichen Anleitung und Hilfestellung bieten. Dazu gibt es die **Kinder-, Jugend- oder Jungcharstunden** – samstags 16.00 bzw. 17.00 oder freitags 16.30 Uhr, aber auch das **InternetCafé** mit der **Projektarbeit „E-Cont@ct“**. Die Anfangsbuchstaben weisen auf den Jugendhilfeträger „Entschieden für Christus – EC“ hin. All diese „**I-Caff-Kids**“ haben ihre **Weihnachtsfeier** am Samstag, 22.12., 15.00 Uhr. Zuvor gibt's noch zünftige **Weihnachtswerkstatt-Nachmittage**, donnerstags am 6., 13.

und 20. Dezember, ab 15.30 bis etwa 18.00 Uhr. In Reihenfolge: Kerzen gestalten, Backen, Engel-Basteln. Alle unsere Angebote sind kostenlos und unabhängig einer Konfessionszugehörigkeit! Weiter geht es dann erst wieder ab 2. Januar im neuen Jahr. Eine gemeinsame **Abschlussfeier des alten Jahres für Jung & Alt**, also auch die Eltern, wird vom Gemeinschaftsstunden-Team zu Silvester, 15.30 Uhr, gestaltet.

Die richtige Balance zwischen Anspannung und Andacht im Monat Dezember wünscht allen treuen Besuchern, *Ihre Landeskirchliche Gemeinschaft e.V., Auerswalder Hauptstraße 129a.*

gez.: **Gerhard Schönherr**

DRK-Seniorentreff in Auerswalde Am Erlbach 4, Telefon: 03 72 08 / 22 87

Im DRK-Seniorentreff finden im Dezember 2007 folgende Veranstaltungen statt:

1. Die **Geburtstags- und Weihnachtsfeier** findet am 04. Dezember von 13.30 – 16.30 Uhr statt. Wolfgang Valeno fasziniert Sie mit Humor und Artistik. Alle Gäste bringen bitte, wie jedes Jahr, ein Weihnachtspäckchen im Wert von 4,00 EUR mit.
2. **Spielnachmittag** ab 13.30 Uhr am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag mit gemütlichem Kaffeetrinken.

Öffnungszeiten:
Dienstag – Donnerstag
13.00 Uhr – 16.30 Uhr

Ansprechpartner für den Seniorentreff ist Frau Anna Diestel aus Lichtenau, Ebersdorfer Weg 3, Tel. 037208/2239.

Zur Information: Unsere nächste Ausfahrt findet am 03. 12. 2007 statt. Abfahrt ab 10.00 Uhr Garnsdorf Wendeschleife, nachzulesen im Amtsblatt November. Wer noch mitfahren möchte, bitte bei Frau Christa Wolf melden. Tel.: 0174/ 1587628

gez.: **Anna Diestel**

Weihnachtliches Treiben an der Mittelschule

Am Donnerstag, den 06.12.2007 findet an der Mittelschule ein Weihnachtsmarkt statt.

Zu einem weihnachtlichen Programm wird ab 16.00 Uhr in die Aula eingeladen.

Gegen Kälte und Hunger werden unsere Schüler etwas vorbereiten.

Alle Bürger der Gemeinde sind herzlich eingeladen.

gez. **Berger**
Schulleiter

Informationen aus der Ortschaft Lichtenau

Bastelnachmittag im „Zwergenland“

Am 24.10.2007 lud die Kindertagesstätte „Zwergenland“ zum Bastelnachmittag ein. Willkommen waren alle bastelfreudigen Eltern und Geschwisterkinder. In geselliger Runde konnten die Mamas und Papas ihr Talent unter Beweis stellen und so entstanden in kürzester Zeit zahlreiche Tischlaternen. Zum anschließenden Lampionumzug ging es mit wetterfester Kleidung Richtung Feuerwache. Dort

erwartete die Kinder eine Überraschung mit Kakao und frisch gegrillter Roster. Unser herzliches Dankeschön gilt den Familien Otto und Reinhold, die mit den gesponserten Leckereien den Bastelnachmittag abrundeten. Vielen Dank von den großen und kleinen Zwergen.

gez.: **E. Pegorer und Team Zwergenland**

Seniorenbegegnungsstätte des ASB, Auerswalder Str. 8, 09244 Lichtenau lädt ein - Monat Dezember 2007 -

Telefon: 037208/4754 - Handy: 0174/3491049

Jeden Donnerstag von 13.00 bis 17.00 Uhr - Blutdruckmessungen donnerstags im 14-tägigen Rhythmus

- **Donnerstag, den 06.12.2007**, 14.00 Uhr
Advents- und Nikolausfeier mit Frau Schmerler
- **Freitag, den 07.12.2007**, Abfahrt 9.30 Uhr
Adventsfahrt zur Köhlerhütte, Preis: 38,00 EUR
- **Donnerstag, den 13.12.2007**, 13.30 Uhr
Blutdruckmessungen mit anschließendem Kaffeemittag
- **Donnerstag, den 20.12.2007**, 14.00 Uhr
Weihnachtsfeier mit Herrn Leiter, Eintritt: 2,00 EUR

Die Begegnungsstätte bleibt am 27.12.2007 und am 03.01.2008 geschlossen.

Allen Besuchern der Begegnungsstätte sowie Mitgliedern des ASB wünschen wir eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr 2008.

Unsere Schwestern führen auch Beratungsbesuche für alle Kassen durch. Telefonisch erreichbar:
Büro Sozialstation Burgstädt: 03724/14127
Frühdienst Oli: 0174/3491055 oder 0174/3491048
Abenddienst Oli: 0174/3491056

gez.: Kühnert

BEGLEITEN + BETREUEN + UNTERSTÜTZEN

Utas Seniorentreff lädt alle Bürger der Großgemeinde Lichtenau am Dienstag, den 11.12.2007, um 14.30 Uhr in den Kulturraum der Agrargenossenschaft, Thomas-Müntzer-Str., recht herzlich ein.

An diesem Nachmittag werden uns die Kinder aus dem Zwergerland mit einem schönen Programm auf die vorweihnachtliche Zeit einstimmen und ihnen viel Freude bereiten. Knecht Ruprecht wird auch mal vorbeischaun und die von den Senioren liebevoll verpackten Geschenke verteilen.

Bis dahin verbleibe ich mit lieben Grüßen

Ihre **Uta Müller** aus Niederlichtenau
Tel. 01705212661

Ein grauer, trüber Oktobernachmittag wurde freundlich erhellt

Die Kinder der Klassen 2 und 4 der Niederlichtenauer Grundschule unterhielten uns Seniorinnen so aufgeweckt und lustig, dass für alle die Sonne schien. Einstudiert und angeleitet von den Lehrerinnen Frau Straube und Frau Wunsch, boten uns die Kids ein bunt zusammengewürfeltes Programm.

Zuerst hörten wir Lieder und Gedichte über die schöne Jahreszeit des Herbstes. Dann wurden wir von einem Schüler dazu animiert, mitzumachen. Wir bewegten Arme, Beine, Hände und Füße, standen auf und drehten uns gar um unsere eigene Achse. Beim Vortragen von verschiedenen Zungenbrechern erinnerten wir uns an unsere eigene Kindheit, als wir uns mit dem Fische fangen von Fischers Fritze abmühten. Im zweiten Teil des Programmes führ-

ten uns die Schüler der 4. Klasse die Geschichte der Räuber vor, die im Wald lebten und nicht lesen konnten.

Alle Darsteller haben ihre Rolle prima gespielt. Lebendig und anschaulich verfolgten wir das Geschehen auf der mit selbstgestalteten Kulissen dargestellten Bühne. Die Kostüme saßen perfekt und einen großen Dank an Ihre Gestalter. Zum Abschied sangen alle Mitwirkende das Lied vom Alphabet und ernteten von uns Seniorinnen herzlichen Beifall.

Wir bedanken uns bei den Kindern, den Lehrerinnen, Eltern und allen fleißigen Helfern für die viele aufgewendete Mühe und Herzlichkeit und freuen uns schon auf ein nächstes Mal.

Uta Müller und Ursula Tröller

DIE GEMEINDEBÜCHEREIEN EMPFEHLEN:

Niederlichtenau

WEIHNACHTSBÄCKEREI

Wenn die Tage kürzer werden, bricht die schönste Backzeit des Jahres an: die Advents- und Weihnachtszeit. Ob Plätzchen, Kleingebäck, Kuchen oder Konfekt - in diesem Band ist garantiert für jeden etwas dabei.

TISCHLICHTER ZUR WEIHNACHTSZEIT

Einfach aus Papier gebastelt, schaffen diese Lichter eine stimmungsvolle Atmosphäre. Sterne, Schneekristalle, Tannenbäumchen, Schneemänner und Pinguine.

Oberlichtenau

KINDERLEICHTES WEIHNACHTSBASTELN

Schöne Sachen zum Kleben, Schneiden, Malen und Modellieren: hübsche Bastelideen für die Vorweihnachtszeit, dazu weihnachtliche Texte und Rezepte - das gibt gemütliche Bastelstunden im Familienkreis, an die sich Kinder ein Leben lang gern erinnern!

DEIN BUNTES WÖRTERBUCH WEIHNACHTEN

Dieses Buch begleitet durch die Adventszeit und verkürzt das Warten auf den Heiligabend. Kinder entdecken den Ursprung des Festes und lernen wichtige Bräuche kennen. Alte Festtraditionen und neue Sitten aus vielen Ländern werden anschaulich dargestellt.

Als Neuerscheinungen in beiden Büchereien ist der 2. Band von Sabine Ebert im Angebot:

DIE SPUR DER HEBAMME

Sachsen im Jahre 1173

Die Hebamme Marthe und ihr Mann Christian könnten glücklich und zufrieden sein, doch da erreicht sie eine schlimme Nachricht...

Wir wünschen allen unseren Lesern eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit.

Jana Schrammel und Martina Ranft



Aufregung und Lohn für eine tolle Chorarbeit

Wer kennt das als Chorsänger nicht: Regelmäßige, anstrengende Stunden, in denen Melodien, Texte sowie eine saubere Aussprache unzählige Male wiederholt und verfeinert werden. Stellproben, Programmabsprachen, das Austesten der geeignetsten Instrumentalbegleitungen, das Absprechen der Chorkleidung und so weiter und so weiter. Das alles macht das Singen in einer Gemeinschaft aus.

Aber nicht nur die Anstrengung gehört zum Chorleben. Auch viele lustige und unvergessliche Erlebnisse während der Proben- oder auch Auftrittszeit prägen das Bild eines Sängers.



Von all dem wissen auch die zurzeit 33 Kinder des Ottendorfer Grundschulchores zu berichten. Viele tolle Auftritte haben sie in den letzten Jahren zum Beispiel bei der Ausgestaltung von Weihnachtsfeiern, Betriebsjubiläen und vor allem auch schulischen Höhepunkten bestritten.

Eine besondere Ehre wurde den Kindern am 27.10.2007 zuteil. An diesem Tag durften sie mit ganz großen Sängerinnen und Sängern im Ritterhof auf einer Bühne stehen. Die Singevereinigung „Vivat canticum“ beging ihr 20-jähriges Chorjubiläum und lud unseren Grundschulchor herzlichst dazu ein.

Bevor die kleinen Leutchen jedoch auf der Bühne ihr Programm darbieten durften, belauschten sie mit teilweise offenen Mündern und Aufmerksamkeit die recht eindrucksvolle Musik des Altmittwedaer Frauenchores sowie der Singevereinigung aus Zwickau.

Mit viel Herzklopfen und großem Engagement konnten sie im Anschluss daran endlich ihren recht abwechslungsreichen und manchmal zum Schmunzeln animierenden musikalischen Geburtstagsgruß überreichen. Toll war dabei, dass der Chorleiter von „Vivat canticum“, Herr Schwabenicky, alle Lieder mit dem Klavier begleitete. Das war mal, nach nur zwei Proben mit ihm, eine ganz andere Erfahrung.

Mit Lob, einer kleinen Finanzspritze und so einigen Süßigkeiten wurden die Kinder durch die Erwachsenen bedacht. Stolz und nun doch etwas entspannter konnten sie danach den Rest des Konzertes verfolgen.

Als Lohn für ihre vielen Mühen durften die Kinder am 29.10.2007 ins Schauspielhaus nach Chemnitz fahren. Dort sahen sie sich das Stück: „Hexe Hillary geht in die Oper“ an. Bestimmt gibt diese schöne Ausfahrt noch oft Anlass zu Gesprächen.

Finanziert wurde dieser Nachmittag durch den Förderverein der Grundschule, durch eingespielte Chorgelder sowie einem kleinen Anteil vom Erlös des Schülercafés vom Dorffest.

Singen prägt bekanntlich den Menschen schon im Kindesalter. Es schafft Freude, Gemeinschaftssinn und bereichert auch das schulische Leben ungemein. Doch was wäre schon ein Chor, dem keine Anerkennung widerfährt.

In der Grundschule Ottendorf können sich die Mitglieder und Leiter jedenfalls nicht über genügend Unterstützung beklagen. So gibt es zum Beispiel sehr engagierte Eltern, die ihre Kinder gern an die entsprechenden Auftrittsorte bringen. Auch das Busunternehmen Dähne steht uns oft und preisgünstig zur Verfügung. Der Förderverein der Grundschule sponsorte unter anderem eine neue Auftrittstechnik und tolle Chorshirts. Nicht zuletzt bekommt unser Chor auch Beistand von unserer Schulleiterin, Frau Berger. Sie lässt es sich, wenn es ihre Zeit erlaubt, nicht nehmen, die Chorauftritte zu begleiten und moralisch zu unterstützen. Vielen Dank dafür!

Anett Mehnert und Andrea Schott
GS Ottendorf

Freundeskreis für ältere Bürger Ottendorf blickt auf ein interessantes Veranstaltungsjahr 2007 zurück

Auch im Jahr 2007 kam bei den Ottendorfer und Krumbacher Senioren keine Langeweile auf, denn der Vorstand des Freundeskreises für ältere Bürger sorgte mit interessanten Ausflügen und Veranstaltungen für Abwechslung im Alltagseinerlei. Wie in jedem Jahr startete man mit einem Frühlingsfest (am 21.03.07) in die neue Saison und alle Teilnehmer wurden bei flotter Tanzmusik von Werner Schulze und Frank Voigt und einer humoristischen Einlage der „Schmerz-buben“ aus Dresden erst mal richtig in Schwung gebracht. Nach dem Frühlingsfest stand dann die traditionelle Frühjahrsausfahrt auf dem Programm,

die am 22.05. bzw. 24.05.07 zuerst ins Bürstenmuseum nach Schönheide und anschl. in die Wernesgrüner Brauerei (natürlich mit Verkostung) führte. Sehr beliebt ist auch die alljährliche Halbtagesausfahrt, die uns am 02.08.07 nach Ehrenfriedersdorf zu den Greifensteinen brachte. Nach dem gemütlichen Kaffeetrinken besuchten dann die Rentnerinnen und Rentner die Naturbühne, wo die Operette „Der Zigeunerbaron“ aufgeführt wurde, was allen Teilnehmern sehr gut gefallen hat. Die Herbstausfahrt war in diesem Jahr etwas anstrengender, denn das Ziel war Prag, die Hauptstadt unseres Nachbarlandes,

wo eine interessante, aber eben auch sehr umfangreiche Stadtbesichtigung zu Fuß auf dem Programm stand. Bei der anschl. Schifffahrt konnte man sich dann aber wieder ausruhen und entspannen und die herrliche Landschaft genießen und so war auch diese Tour eine gelungene Sache.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Frank Dähne recht herzlich bedanken, der uns wieder mit seinem Busunternehmen durch das Jahr begleitet und alle Ausflüge für uns organisiert und zur vollsten Zufriedenheit durchgeführt hat.

Fortsetzung nächste Seite

Vielen Dank an Frank und seine Mitstreiter! Den Saisonabschluss bildete wieder das Herbstfest am 24.10.07 im Ritterhof Altmittweida. Bei angeregter Unterhaltung, beschwingter u. stimmungsvoller Musik zum Tanzen, Mitsingen und Mitschunkeln von Werner und Frank und einem 45-minütigen Programm der „Quargdasch'n“ aus Altmittweida und natürlich auch bei guter Verpflegung und Bewirtung (ein

Dankeschön an dieser Stelle auch an das Ritterhof-Kollektiv Altmittweida unter Leitung von Frau Martina Rodewohl) klang das Freundeskreis-Jahr 2007 aus.

Wir möchten uns rückblickend bei allen Helfern (z.B. auch unseren fleißigen Beitragskassierern) recht herzlich bedanken, die das ganze Jahr über mit dazu beitragen, dass ein abwechslungsreiches Programm zur Freude

und Entspannung unserer älteren Bürger durchgeführt werden kann.

Wünschen wir uns auch für 2008 wieder viele neue Ideen u. Anregungen und gelungene Veranstaltungen und Ausflüge für unsere Seniorinnen und Senioren.

M. Eidam

i.A. des Vorstandes des
Freundeskreises für
ältere Bürger - Ottendorf



Aus den Vereinen

Weitere Informationen zu den Vereinen im Internet unter: www.gemeinde-lichtenau.de

Nochmals zum Gasthof Erbgericht Auerswalde

Aufmerksame Leser des „Nachrufs“ im Amtsblatt des Monats November haben sicherlich festgestellt, dass der veröffentlichte Beitrag unvollständig war. Aufgrund eines Fehlers bei der „Datenübertragung“ hatte die Gemeindeverwaltung den zweiten Teil des Beitrages nicht erhalten. Bevor der Beitrag vervollständigt wird, soll eine aufgeworfene Frage nach der Organisation der Unterhaltungsreihe „Freude für uns, heute Abend im Erbgericht“ beantwortet werden. Wir haben es Gerhard Kunz zu verdanken, er war damals Ortsvorsitzender der Nationalen Front, der mit viel persönlichem Engagement diese Veranstaltungen für die Bevölkerung organisiert hat.

Ein Rückblick auf einen weiter zurückliegenden Zeitabschnitt der Geschichte des Erbgerichtes:

Dazu ist in der alten Auerswalder Chronik einiges zu finden. Es ist nachzulesen, dass das Erbgericht eines der ältesten Schänkgüter in Sachsen war. Es wurde um 1354 erbaut, lag allerdings im 30jährigen Krieg (1618-1648) wüst. Neben dem Erbgericht sollen in dieser Zeit noch 35 Güter, Häuser und Gärten „ganz wüst“ gelegen haben. Auch die „Wasserburg“, gegenüber dem Erbgericht auf dem Rittergutsplatz gelegen, wurde in diesem Jahren zerstört.

Das Erbgericht als Schänkgut hatte Wohn- und Wirtschaftsgebäude. Im Hauptgebäude befand sich ein Gastraum. Es war ein relativ großes „Bauerngut“ mit Feld, Wiesen und Wald (in der Kohlung). Letzterer ist 1876 abgebrannt. Auf dem Erbgericht ruhte der Bier- und Weinschank als Realrecht. Dem Wirt konnte zwar die Konzession entzogen werden, nicht aber dem Gasthaus. Das „Erbgericht war „früher“ Sitz des Erbrichters. Der Erbrichter, ein Dorfbewohner, der dem Dorfgericht vorstand, wurde vom Lehnsherren eingesetzt. Das Erbrichteramt wurde als eine Art Belohnung für Verdienste bei der Gründung oder Entwicklung eines Dorfes vergeben. Der Erbrichter war für die so genannte niedere Gerichtsbarkeit, die Gerichtssachen der Untertanen im Dorf, zuständig. Er konnte sein Amt seinen Nachkommen vererben. Diese Regelungen wurden erst im 19. Jahrhundert durch neue gesetzliche Bestimmungen aufgehoben.

Das Erbgericht war eines der wichtigsten Gebäude im Ort. Es lag ja an der alten Rochlitzer Poststraße, die auch als „Salzstraße“ eine wichtige Handelsstraße bis nach Böhmen hinein war. Für Reisende, ob sie mit der Postkutsche

oder zu Fuß unterwegs waren, war es eine beliebte Einkehr- und Unterkunftsstätte, bevor es in die Stadt oder auch in die Berge ging.

Der Chronist hatte auch zur Besitzfolge recherchiert. Vermutlich in einem „Weinschankverzeichnis“ ist unter dem 17.1.1650 eingetragen, dass der „gewesene“ Erbrichter zu Auerswalde, Paul Böttiger, das „hinterlassene“ Schänkgut „unangebaut“ gelassen hat, weil „während der Krieges Unruhen, Durchzüge und Einquartierungen gänzlich in Asche geleeget und demoliert worden, danach wenig Hoffnung, solche Schänke wieder aufzubringen.“ Nach einer Subhastation (Zwangsversteigerung) wurden die Erben von Paul Böttiger vom Schänkgut losgesagt. Der Gerichtsherr (Lehnsherr) von Schönberg kaufte auf Bitte der Beteiligten die Reste der Schänke auf, er hatte auch noch alte Erbschulden auf der Schänke stehen.

Mitte 1652 übernimmt ein Peter Irmischer das wüste Schänkgut mit dem Richteramt. Vermutlich hat dieser die Gebäude wieder nutzbar gemacht. 1674 ist ein Andreas Böttiger wieder Besitzer und Richter, offensichtlich ein Sohn des Paul Böttiger. Nachdem Andreas B. 1698 verstorben war, mussten sich 5 Erben über den Nachlass einigen. Einer der Söhne, wieder ein Andreas Böttiger, kaufte von seinen Brüdern das väterliche Schänkgut.

Von 1732 bis 1919 sind 20 weitere Besitzer des Erbgerichtes nachgewiesen und namentlich bekannt.

In der Chronik ist ein Auszug aus einem alten Grund- und Hypothekenbuch (Eintragungen vermutlich 1822 und 1847) mit interessanten Hinweisen zu Abgaben nachzulesen, die auf dem Erbgericht ruhten. So waren Erbzins und Wasserlaufzins an das Rittergut zu entrichten. Der Pfarrer erhielt Korn und jährlich 28 Pfund Brot, außerdem geringe Geldbeträge zu Ostern, zu Michaelis und zu Weihnachten, Holzgeld und Orgelgeld. Auch an den Schulmeister musste jährlich 1 Groschen gezahlt werden.

Abschließend folgender Hinweis: Wenn man versucht, die „Geschichte“ des Erbgerichtes etwas näher zu betrachten, ist festzustellen, dass es noch viele Lücken gibt, vor allem was die Baugeschichte betrifft. Für den Heimatverein eines von vielen interessanten Forschungsobjekten.

Kl.-J. Schmidt

Heimatverein Auerswalde/Garnsdorf e.V.

ATV Garnsdorf Mannschaftsgaumeisterschaften weiblich und männlich

Am 27.10.2007 fanden in Hainichen die Mannschaftsgaumeisterschaften der Mädchen statt. Unsere Turnerinnen der AK 12/13 hatten sich bereits dafür qualifiziert. Jetzt galt es, sich den besten Mannschaften aus dem gesamten Bezirk Chemnitz zu stellen! Die Meisterschaften wurden an den Geräten Boden, Balken, Sprung und Stufenreck ausgetragen. Auch wenn unsere Mädchen nur einen guten 8. Platz erreichten, turnten sie voll motiviert und zeigten souveräne Leistungen!



Hier die Turnerinnen noch einmal mit Namen genannt: *h.li.: Josefina Schroeder, h.re. Virginie Marx, v. li.: Claudia Meister, v.re.: Natalie Tittel*



*v. hinten li.n.re.: H. Krebs, David Bauer, Mario Graunitz, Rico Volk, Jens Wagner
v. vorne li.n.re.: Richard Gypstuhl, Willy Geppert, Jacob Kolbe, Kenneth Böhme, Paul J. Regner, S. Zauleck, nicht mit auf dem Foto, verletzte sich während des Wettkampfes*

Am 28.10.2007, gleich am nächsten Tag, fanden in Chemnitz die Mannschaftsgaumeisterschaften der Jungen und Männer statt. Wir konnten in der AK 10 und in der AK der Erwachsenen jeweils eine Mannschaft stellen. Jacob Kolbe vertrat uns würdig in der Mannschaft aus Hainichen, da wir leider nicht so viele Jungs in der AK 12 haben. Jens Wagner aus dem ATV Hainichen kämpfte gemeinsam mit unseren Erwachsenen in einer Mannschaft um den Tittel. An diesen beiden Beispielen wird klar, das man nicht nur gegeneinander, sondern auch mitein-

ander sportliche Erfolge erzielen kann! Die Jungen der AK 10 belegten den 3. Platz und die Männer konnten den Gaumeistertitel in ihrer Leistungsklasse mit nach Hause nehmen!! Wir sind auf unsere Jungen und Männer stolz, das sie so zur Stange halten! Denn es ist in dieser Sportart leider nicht mehr so selbstverständlich, wie vor ein paar Jahren. Es ist ein sehr schöner Sport, nicht nur für Mädchen, und würden uns über neuen männlichen Nachwuchs sehr freuen!

gez.: **H. Gypstuhl**

Allgemeiner Turnverein Garnsdorf und Umgegend e.V.

Frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2008 wünschen wir allen Mitgliedern und deren Angehörigen sowie den Freunden unseres Vereins.

Wir verbinden dies mit einem Dank für die gezeigte Einsatzbereitschaft und den Trainingsfleiß im vergangenen Jahr.

**gez. Steffen Beier
Der Vorstand**

Tischtennisturnier der SG 53 Niederlichtenau

Am Freitag, den 28. Dezember findet das fünfte Tischtennisturnier für nichtaktive Freizeitspieler statt. Austragungsort ist die Turnhalle in Niederlichtenau.

Ab 18 Uhr sind alle Sportinteressierten, die schon einmal einen TT-Schläger in der Hand gehalten haben, eingeladen. Da keine aktiven Spieler aufschlagen werden, ist auch dem ungeübtesten Teilnehmer sein Spaß garantiert. Jeder Sportler sollte 2 Euro Startgeld sowie Hallenschuhe und einen Schläger mitbringen. Eine Verpflegung ist in der Halle möglich.

Je nach Anzahl der Spieler wird es eine eigene Kinder-, Damen- und Herrenkonkurrenz geben.

Bitte geben Sie diesen Termin in ihrem Bekanntenkreis weiter, damit alle Altersklassen das Feld bereichern können.

Anmeldungen

per E-Mail (marcoschaa@web.de) oder Telefon (037206/73963) sind aus organisatorischen Gründen erwünscht.

Marco Schaarschmidt

SV Wacker 22 Auerswalde - Turnen

Wie schnell doch ein Jahr vergeht. 2007 neigt sich dem Ende zu und wir möchten uns recht herzlich bei allen Muttis und Vatis, Omas und Opas, großen Geschwistern und Freunden für ihre Unterstützung im letzten Jahr bedanken.

Es waren 12 Monate mit Höhen und Tiefen, neuen Übungen und einer Menge Herausforderungen.

Doch ohne die kleinen Helferlein im Hintergrund wäre an einen reibungslosen Trainings- und Wettkampfbetrieb gar nicht zu denken.

Ein großes Dankeschön geht auch an unsere Trainerinnen, welche neben Beruf, Studium und Schule, zahlreiche Stunden mit den Kindern in der Halle übten und Spaß hatten.

Der SV Wacker 22 Auerswalde und seine kleinen Weihnachtswichtel wünschen allen Kindern und ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Romy Knorr

Trainingsstart im neuen Jahr ist der 3. Januar 2008.



Einladung

Der Seniorenclub Auerswalde e.V. lädt in das Bürgerhaus Am Erlbach 4, OT Auerswalde zur Weihnachtsfeier ein.

Am Dienstag, dem 11. Dezember 2007, 14.00 Uhr ist unser Treff.

Die Grundschüler aus Auerswalde erfreuen den Seniorenclub mit Spiel und Gesang zum bevorstehenden Weihnachtsfest.

Anschließend Tanz wie immer. Bringt Gute Laune und Eure Nachbarn mit.

Der Vorstand und alle Helfer des Seniorenclubs wünschen fröhliche Festtage und alles Gute für 2008.

Für den Vorstand
Manfred Mehner

Wir gratulieren den Jubilaren der Ortschaften Auerswalde - Lichtenau - Ottendorf

OT Auerswalde

Charlotte Werner	98 Jahre
Marianne Groß	90 Jahre
Christa Beyer	88 Jahre
Erika Baldt	88 Jahre
Horst Gläser	87 Jahre
Ilse Kraft	87 Jahre
Werner Ammon	86 Jahre
Marie Fischer	85 Jahre
Johannes Kaulfuß	84 Jahre
Ursula Lämmel	83 Jahre
Ingeburg Franke	82 Jahre
Elfriede Böttger	82 Jahre
Erhard Arnold	82 Jahre
Lieselotte Naumann	82 Jahre
Christa Wolf	80 Jahre
Willi Radon	80 Jahre
Eberhard Katzschner	79 Jahre
Gotthard Müller	79 Jahre
Marianne Klenke	78 Jahre
Ada Blau	77 Jahre
Inge Berger	77 Jahre
Sonja Zenk	77 Jahre
Harald Grimmer	75 Jahre
Helene Mende	75 Jahre
Gertraud Lehmann	74 Jahre
Franz Uhlmann	73 Jahre
Christa Gläser	73 Jahre
Manfred Thümer	73 Jahre
Günter Kretzschmar	72 Jahre
Achim Brader	71 Jahre
Christa Preußner	70 Jahre
Christel Nestler	70 Jahre

OT Biensdorf

Katharina Bretfeld	81 Jahre
--------------------	----------

OT Garnsdorf

Marianne Schröder	85 Jahre
Irma Riedel	83 Jahre
Heinz Naumann	80 Jahre
Ruth Peters	78 Jahre
Edith Rößger	71 Jahre

OT Krumbach

Gerda Franke	72 Jahre
Anneliese Schulze	71 Jahre
Walter Richter	70 Jahre

OT Merzdorf

Herta Weise	88 Jahre
Ursula Bischoff	83 Jahre
Annelies Grünert	80 Jahre
Friedmund Stopp	71 Jahre

OT Niederlichtenau

Lisa Merttens	84 Jahre
Erika Kunz	84 Jahre
Rudi Wunderlich	82 Jahre
Irene Siegel	77 Jahre
Christa Ritter	75 Jahre
Harri Frankenstein	74 Jahre
Ursula Tröller	74 Jahre
Helga Langer	73 Jahre
Helmut Vogel	71 Jahre

OT Oberlichtenau

Marianne Berger	87 Jahre
Isolde Schilling	83 Jahre
Anneliese Walther	80 Jahre
Gudrun Schumann	78 Jahre
Irmgard Rother	76 Jahre
Karl-Heinz Emde	76 Jahre
Gerda Kretzschmar	76 Jahre
Siegfried Boldt	74 Jahre
Inge Hoffeins	74 Jahre

Konrad Leeb	72 Jahre
Eberhad Mertig	72 Jahre
Sigrun Becelewski	72 Jahre
Brigitte Junghans	71 Jahre
Gerda Haase	71 Jahre
Harald Miesel	70 Jahre
Siegrid Große	70 Jahre
Erika Müller	70 Jahre
Renate Hartig	70 Jahre

OT Ottendorf

Erna Neumann	101 Jahre
Elsa Würfel	95 Jahre
Werner Eiselt	88 Jahre
Elli Klitzsch	88 Jahre
Johanna Daßler	83 Jahre
Dorothea Seidler	82 Jahre
Herbert Hermsdorf	81 Jahre
Rudi Bonitz	80 Jahre
Elfriede Jaensch	79 Jahre
Elfriede Ulbricht	79 Jahre
Horst Schumann	79 Jahre
Christa Thum	79 Jahre
Edeltraud Uhlemann	78 Jahre
Lisa Späth	77 Jahre
Gerhard Wiesehütter	77 Jahre
Martin Sambale	76 Jahre
Ursula Zenker	76 Jahre
Thea Zwinzschner	76 Jahre
Werner Bergt	75 Jahre
Karl Uhlmann	73 Jahre
Joachim Rößger	70 Jahre
Gerhard Jäckel	70 Jahre

Altersjubilare mit aktuellem Stand vom 30.10.2007. Spätere Änderungen können bei der Veröffentlichung keine Berücksichtigung finden.



Die Drei Türme – Kirchennachrichten

Termine und Veranstaltungen in den Kirchen Auerswalde - Niederlichtenau - Ottendorf

Liebe Leserinnen und Leser!

Das **Auerswalder Pfarrhaus** gehört zu den ältesten und denkmalgeschützten Häusern Lichtenaus (16. Jh. oder älter). Das Dach wurde vor Jahrzehnten schon einmal mit alten Schiefeln umgedeckt und z.T. mit Schindeln aus Dachpappe gedeckt.

Folglich ist es schon lange nicht mehr dicht. Wenn Sie bei der Sammlung des Eigenmittelanteils für die Finanzierung dieser großen Aufgabe mithelfen könnten, wären wir Ihnen sehr dankbar. Wir stellen Ihnen gern eine Spendenbescheinigung aus.

Sie können auch am Hl. Abend im Briefumschlag mit diesem Spendenvermerk einen Beitrag dafür geben, denn das allgemeine Weihnachtsgeld ist ausschließlich für Menschen in Not bestimmt.

Herzlichen Dank! Kto. der Kirchgemeinde Auerswalde: 107170057; BLZ 85095164; LKG Dresden.

• Sonntag, 2. Dezember – 1. Advent 9.00 Uhr

Familiengottesdienst in Ottendorf mit anschl. Adventsschmuckbasteln

18.00 Uhr Jugendgottesdienst in Erdmannsdorf

• Sonntag, 9. Dezember – 2. Advent 9.30 Uhr

Bläsergottesdienst in der Ottendorfer Kirche

• Sonntag, 16. Dezember, 3. Advent 10.00 Uhr

Familiengottesdienst mit Tauferinnerung in Auerswalde (für alle, die in diesem Jahr dazu noch nicht gesegnet wurden) und Aufführung eines **Weihnachtsmusicals von Siegfried Fietz** durch die Kurrende

14.00 Uhr Advents- und Weihnachtsliedersingen mit anschließendem Kaffeetrinken in der Kirche Niederlichtenau

• Sonntag, 23. Dezember – 4. Advent 9.00 Uhr

Weihnachtslieder-Gottesdienst in Auerswalde

9.00 Uhr Morgenandacht in der Kirche Niederlichtenau – anschließend:

Adventsbesuche: Viele Menschen, die wegen Alters oder Krankheit an ihre Wohnung gebunden sind, spüren zu Weihnachten besonders die Einsamkeit. Deshalb wollen wir nach einer Morgenandacht einen kleinen Segensgruß zu Gemeindegliedern bringen, die nicht mehr zur Kirche kommen können. Es gibt nur eins, was man dabei falsch machen könnte: sich zu drücken!

14.30 Uhr Weihnachtsliederblasen auf dem Markt in Frankenberg

Pfr. M. Kaube

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Auerswalde
Am Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2530, Fax: (037208) 85903
E-Mail: kirche.auerswalde@web.de
www.kirche-auerswalde.de

Kanzleiöffnungszeiten:

Di.: 9.00 – 11.00 Uhr, 15.00 – 17.00 Uhr

Do.: 9.00 – 11.00 Uhr

Pfr. L. Seltmann

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Niederlichtenau
Kirchgasse 2 B, 09244 Lichtenau
Tel.: (037206) 2991, Fax: (037206) 881338
E-Mail: selt@gmx.net

Kanzleiöffnungszeiten:

Mo.: 16.00 – 17.30 Uhr

Do.: 9.00 – 10.30 Uhr

Pfr. M. Fischer

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ottendorf
Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2622 o. 85838,
Fax: (037208) 85839
E-Mail: kirche.ottendorf@web.de

Kanzleiöffnungszeiten:

Di.: 14.00 – 16.00 Uhr

• Montag, 24. Dezember – Heiliger Abend

AUERSWALDE

14.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

15.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

17.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

Weihnachts-Dankopfer für Menschen in Not. Spendenquittungen stellen wir aus, wenn das Geld im Briefumschlag mit Absender und Spendenzweck abgegeben wird.

NIEDERLICHTENAU

14.30 Uhr Christvesper mit Spiel der Kinder

16.30 Uhr Christvesper mit Spiel des Jugendkreises

Wie immer wird die Hälfte der in den Christvespern am Heiligen Abend in Niederlichtenau gegebenen Kollekte an die Aktion „Brot für die Welt“ weitergeleitet. Wir wollen am teuersten Tag des Jahres an Menschen denken, denen selbst das Nötigste zum Leben fehlt!

OTTENDORF

15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Konfirmanden

17.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Konfirmanden

• Dienstag, 25. Dezember – 1. Christtag

9.00 Uhr Festgottesdienst mit Pfr. M. Kaube in Auerswalde

9.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in der Kirche **Niederlichtenau**

• Mittwoch, 26. Dezember – 2. Christtag

9.00 Uhr Festgottesdienst mit Gemeindeferent P. Große in Auerswalde

10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in **Oberlichtenau**

• Montag, 31. Dezember – Silvester

14.30 Uhr in der Friedhofskapelle **Garnsdorf**,

17.00 Uhr in der Kirche **Auerswalde Abendmahlsgottesdienst** (Pfr. M. Kaube) mit Auslegung der neuen **Jahreslosung für 2008** und dem Zuspruch einer persönlichen Jahreslosung

18.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in der Kirche **Niederlichtenau**

Ein gesegnetes Christfest & besinnliche Feiertage wünschen Ihnen Ihre Pfarrer

